

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

196 (23.8.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.
Im Reichsgebiet 1 M 25 A ohne Bestellgeld.
Einsendungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 3 A, Reklamazeile 20 A.

Nr. 196.

Samstag den 23. August 1913.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

R Durlach, 21. Aug. Die Bemühungen des preussischen Kriegsministeriums und der bundesstaatlichen Kriegsministerien, pensionierte Offiziere systematisch in Handelsbetrieben unterzubringen, finden in den Kreisen der Handelsangestellten immer größere Beachtung. Es ist ganz natürlich, daß man es auf dieser Seite zum mindesten als eine Ungerechtigkeit empfindet, wenn die Regierung durch planmäßiges Vorgehen erreichen will, daß eine ganze Reihe in ihrem Beruf aufgewachsener kaufmännischer Angestellten durch verabschiedete Offiziere ersetzt werden, obwohl deren Zukunft allein schon durch die staatliche Pension gesichert ist. Der Angestellte dagegen ist jetzt noch in den meisten Fällen schonungslos dem Schicksal preisgegeben, wenn er das Unglück hat, seine Stellung zu verlieren. Daneben ist es eine notwendige Folge, daß das Angebot der Offiziere, die infolge der ihnen gewährten staatlichen Pension geringere Forderungen stellen können, die Gehaltsverhältnisse im Handelsgewerbe noch weiter ungünstig beeinflussen muß. Jedenfalls werden manche Firmen gar zu gern geneigt sein, dieses Moment bei der Gehaltsfrage zu verwerten. Alle diese Gründe und noch andere mehr müssen die Angestellten dazu treiben, ganz entschieden gegen die Absichten der Regierung aufzutreten. Im Saale des Hotels Karlsburg hatten denn auch die zu einer sozialen Arbeitsgemeinschaft vereinigten, über 300 000 Mitglieder zählenden kaufmännischen Verbände: Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufm. Verein) zu Hamburg, Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig und Deutscher Verband Kaufm. Vereine zu Frankfurt a. M., Ortsgruppen Durlach, eine Protest-Mitgliederversammlung veranstaltet, welche guten Besuch aufwies. Es gelangte nach einem längeren Referat des Vorsitzenden des

1858er Vereins folgende Entschließung einstimmig zur Annahme: „Die heutige Versammlung von Angehörigen des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufm. Verein) Hamburg, Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig und Deutschen Verbandes Kaufmännischer Vereine Frankfurt a. M., Ortsgruppen Durlach, nimmt von dem Reichsminister der Kriegsministerien mit lebhaftem Bedauern Kenntnis. Sie erblickt in der systematischen Vermittlung von Stellen im Handelsgewerbe für frühere Angehörige des Offizierstandes in nächster Beziehung eine erhebliche Gefahr für die im Kaufmannberuf aufgewachsenen und vorwärts strebenden Angestellten, eine Verschlechterung der Aussichten für das Fortkommen des gelehrten Kaufmanns. Das Vorgehen der Kriegsministerien muß die kaufmännischen Angestellten umso mehr mit großer Sorge erfüllen, als gerade gegenwärtig die Stellenlosigkeit unter den Handelsangestellten immer mehr überhandnimmt und das Angebot von Offizieren, die schon eine Pension genießen, nur noch weiter ungünstig auf die ohnehin nichts weniger als glänzenden Gehaltsverhältnisse der kaufmännischen Beamten einwirken muß. Die Angestellten der Handelsbetriebe erwarten daher zuversichtlich, daß die Handelskammern und die Firmen unter keinen Umständen der an sie seitens der Kriegsministerien gerichteten Aufforderung Folge leisten.“

* Durlach, 23. Aug. Im Restaurant Burghof-Turmberg findet Sonntag den 24. August, nachmittags 4 Uhr, Familienkonzert statt, worauf wir hiermit besonders hinweisen.

? Durlach, 23. Aug. Fröhlich-Stauch veranstalten morgen ein humoristisches Konzert in der „Blume“. Ein neuer Schlager wird seine Wirkung nicht verfehlen. „Der Schorsch aus...“ ist ein tüchtiger Sportschmann, hatte Erfolg auf dem Durlacher Athletenfest, ebenso in der „Nächstenliebe“, doch

wird er von d. r ihm mißtrauenden Schwiegermutter kontrolliert und regelrecht glatt besiegt.“ Eine Abteilung der Feuerwehrkapelle hat den musikalischen Teil übernommen und stehen einige genussreiche Stunden in Aussicht.

* Karlsruhe, 22. Aug. Nachdem die Stadt Karlsruhe vertraglich die Versorgung der Stadt Durlach mit Elektrizität übernommen hat, schweben zurzeit Unterhandlungen über die Stromversorgung der Stadt Bruchsal. Da die Frage noch unentschieden ist, wer die endgültige Versorgung der Umgebung von Karlsruhe übernimmt, hat der Stadtrat mit der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ein Uebereinkommen getroffen, wonach der badische Staat die Leitungen nach den erwähnten Abzweigstellen auf seine Kosten herstellt und gegen eine Miete von 4 1/2 % des Anlagkapitals einstweilen der Stadt zur Benutzung überläßt; die Leitungen sollen später in den Besitz derjenigen übergehen, der die endgültige Versorgung übernimmt. Die Stadt hat ferner die Stromabgabe an das Elektrizitätswerk der Albtalbahn übernommen.

* Karlsruhe, 22. Aug. Nachdem erst vor wenigen Tagen in einem hiesigen Geschäft eine Verkäuferin überfallen worden war, hat sich ein gleicher Fall gestern nachmittag in der Südstadt ereignet. In die Filiale eines Kaffeegeschäfts kam ein Unbekannter und gab vor, etwas einkaufen zu wollen. Plötzlich warf er die allein im Laden anwesende Verkäuferin zu Boden, würgte sie, bis sie bewusstlos war und entwendete aus der Ladenkasse ungefähr 25 M. Dann flüchtete der Unbekannte durch die hintere Eingangstüre.

* Karlsruhe, 22. Aug. Die Juwelenschwindelereien scheinen augenblicklich an der Tagesordnung zu sein. Wie der Polizeibericht meldet, erschien vorgestern ein angeblicher Tierarzt Böckmann in hiesigen Juwelierläden und ließ sich Waren zum Aussuchen vorlegen. In einem Laden entwendete er eine goldene Panzerkette im Wert von 120 M. Der Dieb

Jeuilleton.

48)

Das Glöcklein des Glücks.

Roman von Ludwig Rohmann.

(Fortsetzung.)

Wannoff lachte kurz auf. „Was Du auch alles weißt! Hast Du noch mehr zu prophezeien, dann genier Dich nicht!“

„O Du —!“ Es drängte sie, ihm alle Not ihres eigenen Erbteils ins Gesicht zu schreiben, aber da sah sie Ulrich an, und sie besann sich.

„Du hast recht,“ sagte sie langsam, „es hilft ja nun nichts mehr. Aber nun soll Ulrich auch wirklich reisen — und morgen so früh als möglich. Nicht, weil er Eve aus dem Wege gehen soll, sondern weil ich nicht zugeben kann, daß er ganz unter Marthas Einfluß gerät. Mir scheint es doch sehr notwendig, daß Ulrich sich erst wieder einmal umsieht und andere Frauen kennen lernt, ehe er sich aufs neue bindet.“ Das klang unendlich bitter. „Wer kann denn wissen, ob er nicht wieder ein Mädchen findet, die ihn Martha vergessen läßt, wie er Eve vergessen konnte?“

Ulrich hob den entsetzten Blick zu ihr auf.

„Mutter!“ schrie er, „das verdiene ich doch nicht — das nicht —!“

Ran ging sie zu ihm hin und umschlang seinen Kopf mit beiden Armen.

„Ulrich, Du mein Einziger! Fühlst Du denn nicht, daß ich Dich nie bewußter und nie inniger geliebt habe, als in dieser schrecklichen Stunde? Aber ich will Dich doch nicht ganz verlieren, ich will Dich wieder ohne Bitterkeit lieben dürfen, und ich will Dich mir und einem ernsten Leben bewahren.“

Sie beugte sich langsam nieder und drückte einen langen Kuß auf sein wirres Haar. „Ich möchte Dich zum Unglück segnen, damit Du einmal auch wahrhaft glücklich werden kannst.“

Ulrich erschauerte unter dem Kuße, und er umklammerte den Nacken der Mutter: „Mutter — o Mutter —!“

Wannoff hatte in wachsendem Unbehagen zugehört. Nun schob er mit starkem Geräusch seinen Stuhl zurück und stand auf.

„Nun laß es eher genug sein, Frau!“ rief er polternd. „Die lange Predigt nach der Mahlzeit taugt nichts, und da nun doch einmal nichts mehr zu ändern ist —“

„Leider.“ Sie setzte tief auf, während ihre Hand verloren über Ulrichs Haar strich. „Eins aber ist noch zu ändern. Nach Tatenhof werde ich fahren.“ — — —

Der erste Zug, der in Dirschau Anschluß an den Berliner Schnellzug hatte, ging um halb sechs Uhr, und bis zum Bahnhof Hohenstein waren es fast anderthalb Wegstunden. Frau von Wannoff, die kein Auge zugetan hatte, weckte Ulrich um drei Uhr, als er kaum erst eingeschlafen war, und die beiden verbrachten dann noch eine letzte Viertelstunde, während Ulrich frühstückte. Frau von Wannoff schien über Nacht um Jahre gealtert zu sein, und es lag eine dumpfe Ruhe über ihr, die Ulrich ins Herz schnitt.

„Gott mit Dir, mein Jung! Was Du tun mußt, will ich Dir nicht sagen, aber gebe Gott, daß Du einen Weg findest, der Dich wieder zu Deinem reineren Selbst führen kann. Leb wohl!“

Ulrich ließ ihre Hand nicht los, und während es ihm in der Kehle würgte, stieß er heiser hervor: „Danke nicht schlecht von mir, Mutter, und behalte mich lieb. Und wenn Du Eve siehst —“ Er rang nach Worten und stürzte dann hinaus. . . .

Frau von Wannoff blieb unbeweglich stehen auf dem gleichen Fleck. Draußen knirschten die Räder des abfahrenden Wagens. Sie horchte hinaus, bis nichts mehr zu hören war. Dann plötzlich lief ein Zittern über sie hin: sie wollte zum nächsten Stuhl, und in der

ist etwa 60 Jahre alt und geht in gebückter Haltung.

Langenbrücken, 22. Aug. Wegen Unterschlagung wurde der Maurer W. Wagner von Stettfeld verhaftet. Durch einen anonymen Brief war herausgekommen, daß er diejenige Leute bestahl, die sich seiner Drechmaschine bedienen. Er hatte unter dieser Maschine ein Faß eingegeben und in dieses von der Sortiertrommel aus eine Blechöhre geführt, durch welche ein Teil des gedroschenen Getreides in das Faß lief. Eine Hausdurchsuchung förderte über 29 Zentner Weizen, Roggen und Hafer zutage.

Tauberbischofsheim, 22. Aug. In Giffshausen kam das 6jährige Töchterchen des Sägmüllers Oberst der Transmissions der Futterschneidmaschine zu nahe, wurde erfaßt und herumgeschleudert. Das Kind erlitt dertartig schwere Verletzungen, daß es kurze Zeit nach dem Unfall starb.

Baden-Dos, 22. Aug. Für die Delag (Deutsche Luftschiffahrts A. G.) war der 21. August ein besonderer Erinnerungstag. 3 Jahre waren verfloßen seit der Landung des ersten Luftschiffs, des „B. 6“ vor der Halle. Dieses Schiff war Ersatz für das am 28. Juni im Teutoburgerwald gestrandete Luftschiff „Deutschland“. Am 14. September 1910 geriet dann das Schiff durch die Unvorsichtigkeit eines Monteurs in Brand und wurde zerstört. Das zweite Luftschiff, welches dann in der Halle Unterlunft fand, war „B. 8“, das in Düsseldorf strandete. Dann folgte die „Schwaben“ und später die „Victoria Luise“ während verschiedene Militär-Zeppelinluftschiffe längere oder kürzere Zeit in der Halle zu Baden-Dos stationiert waren.

Achern, 22. Aug. Vom Zentrum wird für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Lender Zigarrenfabrikant Neuhäuser in Schweigen als Kandidat aufgestellt.

Freiburg, 22. Aug. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich gestern auf der elektrischen Straßenbahn. Der Tagelöhner Wilhelm Maier aus Bähringen wurde bei einer scharfen Kurve aus dem Wagen der Elektrischen geschleudert und stürzte so unglücklich auf die Straße, daß er einen Schädelbruch erlitt und nach wenigen Augenblicken tot war. Nach einer anderen Darstellung soll Maier auf der Straßenbahn einen Schlaganfall erlitten haben und von der Straßenbahn abgestürzt sein.

Leopoldshöhe, 21. Aug. Der neue badische Bahnhof in Basel wird in der Nacht vom 14. auf 15. September dem Betriebe übergeben.

goldenen Morgenstunde weinte sie alle die Qual der letzten Stunden von der Seele.

Auf dem Gutshofe wurde es lebendig. Man hörte das Gekrüche der Kühe in den Ställen, die Mägde gingen ab und zu, und dazwischen keifte die scharfe Stimme der Mamsell. Auch der Geflügelstall war nun aufgezogen worden, denn des Krähens, Gackerns und Surrens war kein Ende.

Das alles hörte Frau von Wannoff wie aus weiter Ferne. Sie weinte nicht mehr, aber sie sah bewegungslos auf ihrem Stuhl und starrte ins Leere. Die Gedanken schossen wunderbar schnell auf, dann rissen sie plötzlich ab, und ein neuer war da. Der Kopf tat ihr weh, und sie fühlte sich wie zerschlagen. Und so müde, so sterbensmüde.

Und von draußen klang der Alltags hartnäckig, aufrüttelnd und lockend hinein; so lange, bis sie sich bewußt wurde, daß sie nun hinaus müsse, um nach dem Rechten zu sehen.

So erhob sie sich, schwerfällig, als trüge sie eine Last, die für ihre Kraft zu schwer sei. Und als sie stand, blieb sie wieder verträumt auf dem Fleck, bis sie wieder aufschreckte und müde durch das Haus davonschlief und auf den Hof hinaus.

So ging eine Stunde hin und eine zweite, ehe sie daran dachte, daß sie wohl doch hineingehen und sich langsam fertig machen müsse für die Fahrt nach Tutenhof. Essen mußte sie wohl vorher auch noch etwas. Und als sie so nach dem Herrenhause zurückging, hörte

Deutsches Reich.

Hamburg, 22. Aug. Die Vertrauensleute des 1. Hamburgischen Reichstagswahlkreises haben, wie verlautet, gestern beschlossen, der Mitgliederversammlung, die in der Frage der Nachfolge Babels in der Reichstagskandidatur entscheidet, den Gerossen Otto Stolten vorzuschlagen. Stolten, der im 60 Lebensjahre steht, ist von Beruf Metallarbeiter und seit einer Reihe von Jahren Redakteur des Hamburger Echo.

Kassel, 22. Aug. Der aus der Gegend von Esfurt stammende Musketier Bock II der 2. Kompanie des 167. Infanterieregiments wurde gestern Abend bei einer Dantelheißübung der Reservegefreiten bei der Löscher von einem Posten der Schießstandwache erschossen. Der Posten hatte angenommen, daß ein aus der Gegend des Schützengrabens abgefeuerter Blüppistolen schuß ein ihm gelten. Der ernster Schuß gewesen sei. Angeblich hat er auf seinen Ruf: Halt! Wer da? keine Antwort bekommen. Der Schuß traf Bock in die Brust und wirkte sofort tödlich.

Stuttgart, 22. Aug. Wegen Verzögerung der Ernte infolge regnerischer Witterung sind im württembergischen Armeekorps wegen Feldarbeiten im Marövergebiet die Manöver abgesetzt und teils auf die Truppenübungsplätze, teils in die Umgebung der Garnisonen verlegt worden. Die Truppen sind angewiesen, für die Einbringung der Ernte auf Aufforderung Hilfskräfte zu stellen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 21. Aug. Bei Schießversuchen trat bei einem 305 Zentimeter-Geschütz eine schwere Bodenstüchavarie auf. Hierdurch wurden 3 Wornmeister getötet, der Vizeadmiral Graf Lanjus, der Präsident des marineteknischen Komitees, wurde an beiden Beinen so schwer verletzt, daß sie amputiert werden mußten. Ferner wurden 3 Wornmeister sowie 2 Zivilarbeiter schwer, während mehrere, unter ihnen ein Ingenieur, leicht verletzt wurden.

Wien, 22. Aug. Vizeadmiral Graf Lanjus ist heute Abend seinen Verletzungen erlegen.

Schweden.

Malmö, 22. Aug. Infolge einer beim Lotsenkommando in Malmö eingegangenen Mitteilung kollidierte heute vormittag um 11,35 Uhr während der Manöver des schwedischen Küstengeschwaders im Sund ein Panzerschiff und ein Kanonenboot. Die Kollision erfolgte westlich von Leuchtturm auf der Insel Huen. Das Kanonenboot sank. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Malmö, 22. Aug. Die Kollision erfolgte nach weiteren Mitteilungen zwischen dem Panzerschiff „Odin“ und dem Kanonenboot „Urd“. Das Panzerschiff, das von Norden kam, traf das Kanonenboot, das von Süden kam, an der Steuerbordseite. Das Kanonenboot sank 20 Minuten nach dem Zusammenstoß. Die Masten des Bootes ragen aus dem Wasser hervor. Die gesamte Besatzung konnte gerettet werden.

Italien.

Rom, 23. Aug. Während des Aufenthaltes des Königs in den piemontesischen Bergen zur Gamsjagd soll ein Felsblock sich von einer Anhöhe gelöst haben und auf zwei Begleiter des Königs herabgestürzt sein. Einer sei auf der Stelle getötet, der andere schwer verletzt worden.

Rom, 23. Aug. Auf Sardinien wüten furchtbare Waldbrände. Vom Golf A. M. bis Terranova brennen alle Wälder. Die reichlichen Holzbezüge von Patada und Dostelli, sowie zahlreiche Herden sind ein Raub der Flammen geworden. Man vermutet Brandstiftung.

Rumänien.

Bukarest, 21. Aug. In der Nähe von Sinoja haben Banditen versucht, das Automobil des Königs paares mit vorgehaltenen Revolvern anzuhalten. Der Chauffeur erkannte die Gefahr und fuhr mit größter Geschwindigkeit durch die Banditen hindurch. Deren Steinhagel erreichte das Automobil nicht mehr.

Die Lage auf dem Balkan.

Rom, 23. Aug. Ein Vertreter des „Giornale d'Italia“ hatte gestern eine Unterredung mit dem russischen Botschafter. Dieser erklärte: Es ist verfrüht, eine militärische Aktion gegen die Türkei anzunehmen. Rußland ist fest entschlossen, dem Londoner Vertrag Achtung zu verschaffen, hat jedoch den aufsichtigen Wunsch, den europäischen Frieden nicht zu stören. Der Botschafter glaubt nicht an eine endgültige Lösung der türkisch-bulgarischen Frage, ob nun Adrianopel der Türkei oder Bulgaren verbleibe. Schwere noch als die Meinungsverschiedenheiten zwischen der Türkei und Bulgarien seien diejenigen zwischen den ehemaligen Verbündeten. Besonders der griechisch-bulgarische Streit um Kavalla könne einen großen Umfang annehmen. Auf die Bemerkung des Interviewers, daß die Türkei geneigt sein soll, Bulgarien den Krieg zu erklären, bemerkte der Botschafter:

Sie, daß ein Pferd über den Hof galoppierte, und sie sah sich mechanisch um. Das war ja der Karl vom alten Böplau. Was wollte denn der?

Ob der junge Herr schon aufgestanden wäre, fragte der Knecht. Er hätte einen Brief an ihn abzugeben.

Da sie alle Schläflichkeit von ihr ab, und sie griff mit beiden Händen nach dem Brief. Mit starren, weitgeöffneten Augen sah sie darauf nieder und las die Aufschrift: Herrn Dr. Ulrich von Wannoff. Sie drehte den Brief unschlüssig hin und her und dachte unter rasendem Herzklopfen doch nur das eine: Der Brief ist von Eve, und der Doktor ist tot!

Karl wartete ein Weilschen geduldi, dann fragte er, ob etwas auszurichten sei?

Nun schrak sie auf: „Nein, nichts. Ich komme nachher selbst hinüber.“

Sie eilte ins Haus, an der Köchin vorüber, die ihr mit einer Frage entgegnetrat, und ins stille Schlafzimmer, wo keiner sie hören und sehen konnte. Und hier versuchte sie, den Umschlag zu öffnen. Aber die Hände zitterten ihr so, daß sie es nicht zustande brachte und die Hände erschöpft in den Schuß sinken ließ. Warum hatte sie nur den Karl nicht gefragt? Dann hätte sie nun alles schon gewußt und brauchte nun nicht diese entsetzliche Angst auszustehen. Dann zog sie langsam eine Haarnadel aus dem lose aufgesteckten Haar und schlugte den Brief langsam auf.

Es war ein Zettel in dem Umschlag, zitternd mit Bleistift beschrieben. Frau von Wannoff überflog ihn in heißer Angst, ehe sie ihn wirklich las; man mußte doch vor allem sehen, ob —

Sie atmete auf und faltete mit einem heißen Ausblick die Hände, wobei das Briefblatt zerknittert wurde. Gott sei Dank — Gott sei Dank, noch nicht!

Sie strich das Blättchen sorgfältig auf den Knien glatt und las dann:

„Liebster!
Wenn ich Dich brauche, so soll ich Dich rufen. Ich rufe Dich, Liebster, komm! Wir hatten eine schwere Nacht, und nun scheint die Sonne, und sie tut mir weh. Mein Vater wird sterben. Doktor Kohlsch hat es uns heute Nacht gesagt, damit wir vorbereitet sind. Ich kann nicht weinen, und alles ist wie ausgebrannt in mir. Nur namenlose Sehnsucht habe ich, Dich zu sehen — vielleicht, daß ich dann weinen kann. Und Vater erwartet Dich. Er sagt nichts, aber ich glaube es. Komm zu
Deiner Eve.“

Die einsame Frau sah wie ein Steinbild da, und die Tränen liefen ihr über die durchfurchten Wangen hinab und auf den Brief.

„Herr, unerforschlich sind Deine Wege. Aber bedenke, o Herr, wir sind Menschen mit menschlichen Kräften, und ich weiß nicht, wie wir das tragen sollen. Herr Gott, so hilf uns, daß wir nicht zugrunde gehen.“

(Fortsetzung folgt.)

Wenn man in der Türkei dazu entschlossen sei, so würde Rußland seinerseits der Türkei den Krieg erklären. Rußland habe jedoch den guten Willen, den Konflikt auf friedlichem Wege zu lösen, aber mit Energie.

Verschiedenes.

Das „Berliner Tagblatt“ und die Berliner Turnerschaft. Der Vorstand der Berliner Turnerschaft teilt der „Tägl. Rundsch.“ mit: Der durch die Berichte im „Berl. Tagbl.“ bekannt gewordene Herr Fritz Düling hat nach den letzten Verhandlungen im Vorstände der Berliner Turnerschaft sein Amt als Oberturnwart für das Schülerturnen niedergelegt.

Das Reichsgericht hat die Revision des Hingiebers Johann Strasser, der am 13. Mai den preussischen Militärattaché Major v. Lewinsky und den Polizeiwachtmeister Kahlender in München auf der Straße erschossen hat und vom Schwurgericht zweimal zum Tode verurteilt worden war, verworfen.

Neue Goldfunde in Deutschostafrika. Die „Deutschostafrikanische Ztg.“ hat Nachrichten über das Vorkommen aussehensreicher Goldlager im Hinterlande von Schirati erhalten. Schirati ist eine Regierungsstation im Bezirk Muansa am östlichen Ufer des Viktoria-Sees.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 23. Aug. Mitteilungen aus der Gemeinderatsitzung vom 19. d. Mts.

Der Betriebsbericht des städt. Gaswerks für den Monat Juli d. Js. verzeichnet einen Gasverbrauch von 83 788 cbm gegen 72 280 cbm im gleichen Monat des Vorjahres. Von dem angegebenen Quantum wurden nach Gröhlingen abgegeben 5236 cbm, nach Aue 4522 cbm. Die Zunahme gegenüber dem Juli 1912 ist auf Mehrverbrauch von Leucht-, Koch- und Heizgas zurückzuführen.

Das Projekt der Gaswerksverwaltung über Verlegung der Gasleitung in der Imberstraße wird zur Ausführung genehmigt und die hierzu erforderlichen Mittel beim Bürgerausschuß angefordert.

Die Lieferung des zur Herstellung der Gehwege in der Hauptstraße nötigen Zements und Kalkes wird dem Bauunternehmer Adolf Semmler hier zum Angebot übergeben.

Auf die erneute Eingabe der Bewohner der Gröhlingerstraße bzw. des Beauftragten derselben um gänzliche Befreiung von den Kosten der Geländeerwerbung zu den Gehwegen genannter Straße kann der Gemeinderat nicht eingehen und beschließt die Vorlage des Gemeindebeschlussesentwurfes über den Bezug der Anstößer zu den Gehwegherstellungskosten an den Bürgerausschuß.

Für die Leerung der Landstraßen Nr. 1 und Nr. 13 im Jahre 1914 werden die nach den aufgestellten Kostenvoranschlägen auf die Stadt entfallenden Kostenanteile übernommen und im nächstjährigen Voranschlag vorgezogen.

Drei Hausentwässerungsprojekte werden nach den vom Stadtbaumeister vorgezeichneten Bedingungen genehmigt.

Regger Wilhelm Friedrich Kraus hier wird zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

Das Gesuch der Central-Automaten-Gesellschaft m. b. H. hier um Erteilung der Konzession für das Automatenrestaurant (früher Fürstenberg) wird beschränkt.

Auf das Gesuch des Gustav Friedrich Hardung und Karl Weiler um Erlaubnis zur Zuführung des Wasser-

grabens vor ihren Gärten im Gewann Bruch wird die Einnahme eines Augenscheins beschloffen.

Bereins-Nachrichten.

Durlach, 22. Aug. Nächsten Sonntag den 24. August wird die Turngemeinde auf ihrem Turmplatz (alter Steinbruch der ehem. Dampfsiegelei) ihr diesjähriges Schauturnen abhalten. Sonntag früh von 7 Uhr ab findet Wettturnen für Turner und Jünglinge statt, von 10-11 Uhr Netzballwettbewerb gegen den Turnverein Berghausen, von 11 Uhr ab Fröhlingssportkonzert auf dem idyllisch gelegenen Turmplatz. Die Musik wird von einer Abteilung der Feuerwehrkapelle ausgeführt. Nachmittags 1 Uhr ist Zusammenkunft im Vereinslokal und 1/2 2 Uhr beginnt unter Musikbegleitung der Abmarsch nach dem Turmplatz; von 3 Uhr ab Konzert, turnerische Aufführungen, Kirturnen, Kinderreigen und sonstige Unterhaltungen. Zu diesem Feste laden wir unsere verehrlichen passiven Mitglieder, ebenso Freunde und Gönner unserer Sache turnerfreundlich ein. Seit Wochen übt der Verein, um seinen Gästen einen genussreichen Nachmittag zu bieten.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 23. Aug. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 138 Läufer Schweinen und 433 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 110 Läufer Schweine und 405 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 45-75 Mk., für das Paar Ferkelschweine 28-36 Mk. Geschäftsgang gut.

Aue.

Konkurs-Versteigerung.

Dienstag den 26. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, werde ich in Aue, Kaiserstraße 8, im Auftrag des Konkursverwalters gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

- 1 Pferd, 2 Pferdegeschirre, 10 Hühner, 1 Hund, 2 Kastenwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Schmierbock, 1 Schleifstein, etwa 50 kg versch. Stiften, 6 Sessel, 1 Kopierpresse, 1 Bauapparat, 12 versch. Bücher, 1 eiserne Säule, 1 Partie altes Eisen, 2 kleine und 1 großer Schuppen, letzterer mit 1000 Falzziegeln gedeckt, das Dehndgras von etwa 18 Ar Wiese und sonst verschiedenes.

Durlach, 21. Aug. 1913.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

3-Zimmer-Wohnung

freundl. mit sehr reichem Zubehör u. Marsarade wegen Wegzug auf 1. Oktober zu vermieten.

Gröhlingerstraße 22 III.

Zu vermieten auf sofort od. später

Wilhelmstraße 1 ein

Mekger-Laden

mit Kühlraum, Wurstküche und anschließender 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, am liebsten wieder an Mekger-Leute. Der Laden wäre auch für anderes Geschäft geeignet. Näheres

Brauerei Goepfner,
Karlsruhe.

Zu vermieten

eine schöne helle Wohnung von 2 Zimmern im Vorderhaus, sowie eine kleinere im Hinterhaus per 1. Oktober

Zuerstraße 52.

Schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon eventl. 2- und 3-Zimmerwohnung mit Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Oktober oder früher zu vermieten

Gröhlingerstr. 44, 1. St.

Den Bezug von Obstbäumen betreffend.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein beabsichtigt, seinen Vereinsmitgliedern bei der Beschaffung des Bedarfs an jungen Obstbäumen auch in diesem Jahre wieder in der Weise an die Hand zu geben, daß die eingehenden Bestellungen gemeinsam aus größeren, als zuverlässig bekannten Baumschulen bezogen und die Frachtkosten, sowie ein Teil des Ankaufspreises auf die Vereinskasse übernommen werden.

Etwaige Bestellungen sind bis längstens 1. t. M. bei Baumwart Haas, Kirchstraße 5 hier, einzureichen.

Durlach den 23. August 1913.

Das Bürgermeisteramt.

Koksbestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks im Abonnement für die Zeit vom 1. September 1913 bis 31. August 1914.

Die Abonnementpreise sind folgende:

1 Ztr. Rußkoks (für Zimmeröfen, Herdbrand u.) 1.20 Mk im Werk

1 Ztr. Städtkoks (für Zentralheizungen geeignet) 1.10 „ abgeholt.

Für Fuhrlohn und Verbringen des Koks in das Haus werden für 1 Ztr. 10 „ berechnet.

Bestellscheine, welche die Lieferungsbedingungen enthalten, können bei uns abgeholt bzw. den Interessenten auf Verlangen zugestellt werden.

Die Tagespreise sind für obige Sorten bis auf weiteres um 10 „ pro Ztr. höher.

Die Abgabe von Koks erfolgt im Gaswerk jeden Werttag in der Zeit von

9-11 Uhr vormittags und

3-5 „ nachmittags

Es werden im Kleinverkauf Mengen von 1/2 Ztr. an abgegeben.

Durlach den 1. August 1913.

Städt. Gaswerk.

Apfelwein

bei Abnahme von 50 Litern 28 „ per Liter, größeres Quantum billiger. — Fässer leihweise.

Apfelweinkelterei Karl Wagner,
Kronenstraße 12.

Glacéleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Erdb- und Gleisarbeiten für die Erstellung des Gleises 12 im Bahnhof Durlach (640 m Gleislänge) nach Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Pläne und Bedingnißheft auf unserem Baubüro in Durlach, altes Aufnahmegebäude 1. Stock, zur Einsicht; hier auch Abgabe der Angebotsvordrucke. Angebote verschlossen und postfrei, mit der Aufschrift „Erdb- und Gleisarbeiten Durlach“ bis zum Eröffnungszeitpunkt: Donnerstag den 4. September 1913, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe den 15. August 1913.
Groß-Bahnbauministerium I.

Aue.

Zwangsv. Versteigerung.

Dienstag den 26. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, werde ich in Aue, Kaiserstraße 8, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

- 1 schweres Zugpferd, Braunwallach, etwa 6jährig, 1 Pferdegeschirr, 1 Pritschen- und 1 Kastenwagen, 1 Materialaufzug mit Benzinmotor (Heze), etwa 3000 kleine Blechflaschen, Tapeten, 600 Falzziegel, 100 Bund Schindeln, 2 Winden, 1 Handwalze, 2 eiserne Kippwagen mit Schienen, 1 Partie altes Gerüstholz (Brennholz), 1 Linoleumteppich, 1 Spiegel und 1 Kleiderschrank, 1 Büffet, 1 Schreibtisch, 1 Standuhr, 1 Kanapee, 3 Kommoden, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, 2 Küchenschränke, 2 Fässer von 117 und 300 Ltr. Gehalt, 1 Badeeinrichtung.

Durlach, 22. Aug. 1913.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung Moltkestraße 13, 4. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock links daselbst

Hilfsfeldstraße 4, 2. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 3. St. rechts.

Beleidigungs-Zurücknahme.

Unterzeichnete nehmen hiermit die über H. Hermann Ecker hier gemachten Aussagen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück, da dieselben auf Unwahrheit beruhen.
Karl Rothweiler, Berghausen.
Rud. Spindler, hier.

2rädriker Handwagen mit Kl. Kasten in der Mitte auf dem Schloßchen bei Villa Spengler **abhanden gekommen.** Wer Auskunft über denselben geben kann, erhält gute Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Hund zugelaufen

(Dobermann, braun, männlich.) Abzuholen bei **Karl Huber** in **Berghausen, Schloßgartenstr.**

Sine Biege

zu verkaufen
Ettlingerstraße 44.

Scharter, wachamer.

Hofhund

zu verkaufen (25 Mk.)
„Gold-Löwen“, Hauptstr. 64.

Für Landwirt!

Eine guterhaltene **Fauchepumpe** wird billig abgegeben

Kronenstraße 7.

Oehmdgras,

2 1/2 Morgen im Esmergenbruch, zu verkaufen **Lammstr. 19**

Roßig weiße, samtweiche Haut erzeugt durch **Rosen- u. Lilienmilch** ist die beste Empfehlungskarte. Beseitigt Leberflecke, Miteßer, Gesichtsröte und Sommerprossen. à Glas Mk. 1,50. Zu haben in der **Alderdrogerie August Peter, Hauptstraße 16.**

Drei schöne 3-Zimmer-Wohnungen nebst aller Zugehör (Schillerstraße, Friedrich und Killisfeldstraße) sind auf 1. Oktober zu vermieten, event. eine sofort.

Andreas Selzer, Aue, Telephon 203.

Moderne 4 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör an kleine ruhige Familie per sofort zu vermieten. Zu erfragen **Albstraße 6, 2. Stock, Telephon 287**

Zu vermieten

eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad u. Mansardenzimmer, Keller und Speicher im 2. Stock, und 4 Zimmer mit Bad, Keller u. Speicher im 4. Stock, letztere auf 1. Oktober od. früher, erstere sofort. Zu erfragen bei **Joh. Aicher, Gipsferstr., Weingarterstr. 1, 2. St.**

Fünf-Zimmer-Wohnung

mit Mansarde und reichlichem Zubehör im 3. Stock **Amalienstraße Nr. 3**, in Nähe des Bahnhofs auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

C. Wagner, Löwenbrauerei.

2 Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Oktober billig zu vermieten

Friedrichstr. 10, St. 3. St.

Habe in meinem Neubau **Waldstraße 1** schöne 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen **Ettlingerstr. 49 oder Mittelstr. 16, Telephon 224.**



Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstr. 113
 Telephon 2018 (Ecke Adlerstr.)

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
 Gegr. 1900. Prima Referenzen. 8 Lehrer.
 Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Anfang September beginnen grössere
3-, 4-, 6- und 8monatliche Kurse.

Unterrichtsfächer:

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 erstklassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

Tages- und Abendkurse.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Kontoristinnenkurse! Buchhalterkurse!

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung.

Kostenlose Stellenvermittlung.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

Baldgefälligste Anmeldung erbeten.

Bruchleidende

nehmen oft ihr Leiden zu leicht und tragen kein Bruchband, weil der Federdruck zu lästig ist. Mein Bruchband ohne Feder „**Extra-bequem**“, eigenes Fabrikat, Tag und Nacht tragbar, hat sich auch bei veralteten Fällen glänzend bewährt. Zahlreiche Zeugnisse. Leib- und Vorfallobinder, Geradhalter. Mein Vertreter ist mit Mustern anwesend in **Karlsruhe Mittwoch, 27. Aug. 9-4, Hotel z. Post.**
Bruchb.-Spez. L. Bogisch, Erben, Stuttgart, Schwabstr. No. 38 A.

Homöopathischer Arzt

Dr. Cramer, Karlsruhe,
 verweist bis Mitte September.

Schweine-Schmalz

garantiert reines echtes
 mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	ca.	20-55	Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen à 7.70 gegen Nachnahme oder Vorcauf. In Holzgeb. Preisl. zu Diensten. Ueber Kaufpreis bitte Preise einzuholen.
Ringhafen		15-20-35		
Schwentfessel		30-40-60		
Leigshüssel		15-30-50		
Wassertopf		20-30-50		

W. Beurlen junior, Kirchheim-Teck 84, Württ.
 Viele Anerkennungschriften!

Zu vermieten.

Sophienstr. 4 I Stock ist eine schöne, geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Mansarde, Bad, Veranda, Balkon, großem Hof, Garten und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Anzusehen zwischen 2 u. 4 Uhr.

Eine freundliche Wohnung im 2. Stock, 2 große Zimmer und Alkov, große Küche, Keller und Speicher, auf 1. Okt. zu vermieten
Hauptstraße 37, Laden.

Schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Oktober oder früher zu vermieten
Größingerstraße 44, 1. St

Wohnung zu vermieten.

Am Blumenplatz in Durlach ist eine Herrschaftswohnung 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Kellerabteilung, gemeinsamer Waschküche und Speicherraum mit dem Mieter des 1. Stocks, sofort oder später zu vermieten. Restekanten wollen sich an den Besitzer **Emil Reimann** in Ludwigschafen a. Rh. wenden.

Eine 2 Zimmer-Wohnung in **Durlach, Lindenstraße**, und eine 2 Zimmer-Wohnung in **Aue, Kaiserstraße**, nächst Durlach, auf 1. Oktober zu vermieten.
Martin Berggöt, Aue, Kaiserstr. 22.

Tanz-Unterricht.

Derselbe beginnt Mitte September im „**Amalienbad**“.

Damen und Herren, die gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, werden gebeten, sich in genanntem Lokal oder in meiner Wohnung, **Killisfeldstraße 9 II**, bis spätestens 15. September schriftlich oder mündlich anzumelden

Hochachtend

Karl Goldschmidt, Tanzlehrer.



Frisch eingetroffen:

Neue **Salzgurken**

Stück 4

Neue **Essiggurken**

kleine Frucht 3.-

4 Liter Dose M

mittlere Frucht 1.10

2 Liter Dose M

Neues **Sauerkraut**

Pfund 8



Alte Wollfäden

werden zu dauerhaften Herren- u. Damenkleidestoffen billig umgearbeitet in erster oberhessischer Wollweberei. Auskunft mit Mustervorlage durch Frau **K. Wenger, Durlach, Baisertorstraße 27, 2. St.**

Mutterstücken von 2.50 an
Jerigateure, Gummiwaren etc. sowie alle übrigen Sanitätswaren zu billigsten Preisen.
Alderdrogerie August Peter.
 Separatabteilung im 2. Stock m. Hause.
 Für Damen: Damenbedienung.

Hobel- u. Sägspäne

können abgeholt werden
Schreinerei J. Sauter, Auerstraße 48.

Schöne 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Ph. Lehberger, Zimmerstr.
 Gesucht auf 1. Okt. 1 Zimmer, möglichst parterre, zum Möbel einstellen. Näheres
Hauptstraße 35 im Laden.

Wohnung zu vermieten.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zugehör, freier Aussicht, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten
Blumenstraße 7, 2. St.

Beste selbstgemachte
Eiernudeln
per Pfd. 80 S, und Gesund-
heitszwickbäck empfiehlt
M. Schaible, Bäckerei,
Lammstraße 25.

**Neustadter
Rennvereinslose**
nur 25 000 à 1.10
800 Gew. 12 000 Mk.
i. B. v.
Hauptgewinn 7 000 Mk.
i. B. v.
Bar Geld
nach Maßgabe des Prospekts
Ziehung 11. September
Lose à 1.10, auf 10 Stück
1 Freilos liefert, sowie alle
andern genehmigten Lose
Carl Götz
Bankhaus Karlsruhe.

Stühle jeder Art
werden dauerhaft geflochten von
H. Hartwig, Gröningerstraße 21.

Beste und billigste Ersatz-
für **Apfelmost**
Baders Most-
Konserven
Vereitelte Most-
Patentamtlich geschützt.
Verpackung für 50, 100 u. 150 Liter.
Vom echten Obstmost
nicht zu unterscheiden
1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.
Niederlagen durch Plakate ersichtl.
Alleiniger Fabrikant:
Fritz Müller jun., Göppingen.

Grünwetterbach: Chr. Beller, Handl.
Föhlingen: A. Schnorr, Bäckerei u. Handlg.,
Stupferich: Jos. Pfisterer, Handlg.,
Pius Vogel, Handlg., Weingarten: Aug.
Nikolaus Käfermstr.



Herr Leutnant a. D. H. L. erzielte in
4 Monaten 12 Tagen Klückerer von
diesjährigen Tieren. Die Fütterung ge-
schah ausschließlich mit Muskator.
Fabrikniederlage bei:
Aug. Peter, Adlerdrog., Durlach.

Fräulein HOLL, Damenschneiderin
Karlsruher Allee 9 III.

Freibank.
Morgen früh von 6 Uhr ab
wird junges fettes Rindfleisch
ausgehauen.

St. Simbeersaft
1/2 Fl. M. 1.50, 1/2 Fl. M. 0.85,
sowie offen, empfiehlt
A. Herrmann,
Conditorei u. Cafe.

Öffentlicher Dank.

Der von der Firma **Martin Decker, Heidelberg,**
am hiesigen Plage veranstaltete

Näh-, Stick-, Stopf- und Buschneide-Kursus

ist nun beendet.

Es war uns in diesem Kursus Gelegenheit geboten,
nicht nur

Nähen, Stopfen, Stickern, sondern auch

Buschneiden für den Hausbedarf

zu erlernen.

Es drängt uns deshalb, der Firma **Martin Decker**
hiermit unsern Dank auszusprechen.

Ganz besonders aber danken wir den **Unterrichts-
lehrerinnen** für die große Mühe, die sie sich gegeben,
um alle Kursteilnehmerinnen in oben angeführten Ar-
beiten zu unterrichten.

Auch sind wir mit den gelieferten Nähmaschinen
sehr zufrieden, weshalb wir die Firma **Martin Decker,**
sowie **Decker-Nähmaschinen** jedermann auf das
wärmste empfehlen können.

Die Kursteilnehmerinnen.

Französische

Most-Aepfel

in Wagonladung, Lieferung Monat Oktober, empfiehlt
und nimmt Bestellungen entgegen
Obstwein-Kellerei Karl Wagner, Durlach.

Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von Durlach und Um-
gebung zeige ich ergebenst an, daß das seither von Herrn
Albert Schlichter geührte „Automaten-Restaurant“ (früher
Restaurant „Fürstenberg“) unter der Firma

Central-Automat

G. m. b. H.

in gleicher, unveränderter Weise von uns weitergeführt wird.
Sowohl unser Automaten-Restaurant, als auch unser
separates Wirtschaftszimmer mit eigenem Buffet bietet an-
genehmen Aufenthalt.

Für **Ia. Bier,** hell und dunkel, **reine Weine,** offen
und in Flaschen, **Kaffee** und **kalte Küche** ist bestens gesorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Central-Automat G. m. b. H.
Emil Enchelmayer, Geschäftsführer.

Restaurant „Burghof“ Turmberg

Sonntag den 24. August, nachm. 4 Uhr:

Familien-Konzert.

Gute Verpflegung.

Inh. Fr. Ross.

Ev. Kirchengesangsverein.
Abfahrt 2.25 Uhr Zusammen-
kunft punkt 2 Uhr Bahnhof.
Der Vorstand.

Soeben erschien

Ueber die ehelichen Güterrechte

Gemeinverständlicher Vortrag
des
Grundbuchbeamten **Person** in Durlach.
Preis 50 Pfg.

Im Selbstverlag des Verfassers.
Vorrätig in den hiesigen Buchhandlungen.

Allgemeiner Deutscher
Versicherungs-Verein a. G.
Stuttgart.

Haftpflicht- Unfall-Lebens- Versicherung

Kapitalanlage 1913: 95 Mill. Mark.
Jahresprämie 1913: 34 Mill. Mark.
900 000 Versicherungen.
Prospekte u. Auskunft kostenfrei durch

Josef Kristen, Hauptagent,
Durlach, David Frey, Maurer,
Söllingen, Gustav Kälber, Land-
wirt, Wilferdingen, August
Müller, Gastwirt, Wilferdingen,
Karl Höckele, Strassenwart,
Grünwetterbach, Jakob Kles,
Landwirt, Langensteinbach.

Haarausfall

Wichtiges, beseitigt unvollständigen Haarwuchs,
kann die Haare wieder zum Wachsen bringen,
wird in allen Apotheken und Drogerien abge-
geben.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Jüngerer, selbständiger
Heizer,

der auch kleinere Reparaturen und
Schlosserarbeiten machen kann,
findet dauernde Stelle. Nur absolut
nächsterne, zuverlässige Leute wollen
sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse
melden. Wochenlohn 4 30.—
H. Voit & Söhne.

Wir suchen auf 1. September
braves fleißiges

Mädchen
gegen gute Verzählung.
Central-Automat.

Cacao

ist gar. rein, per 1/4 K von 30 S an,
empfiehlt

Conditorei A. Herrmann.

Hausanteil mit Laden

im Centrum Durlachs wegzugs-
halber billig zu verkaufen. An-
gebote an die Exped. u. Nr. 264.

Ein Arbeiter kann **Kost und
Wohnung** erhalten
Lammstraße 25, part.

Schöne 2-Zimmerwohnung im
2. Stock, sowie 2-Zimmerwohnung
im 3. Stock (Manfarde) mit allem
Zugehör und Anteil am Trocken-
schopf auf 1. Oktober zu vermieten.
Zu erfragen
Weingartenstr. 23, 1. St.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels

Friedrich Kammerer

Landwirt

für die zahlreiche Leichenbegleitung, die reichen Blumen-spenden, die trostreichen Worte des Herrn Stadtvikar Sütterlin und die aufopfernde Pflege der Krankenschwestern sprechen wir unsern innigsten Dank aus

Durlach den 23. August 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen

Für Verlobte!

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **kompl. Wohnungs-Einrichtungen**

von einfachster bis feinsten Ausführung bei billiger Berechnung. Mehrjährige Garantie.

Sonntags geöffnet von 11-2 Uhr.

Schreinerei u. Polstergeschäft

Heinr. Kiefer, Gritznerstr. 1

Telephon 277.

Kennen Sie schon

die neuesten imprägnierten

„Nitratin“-Glühstrümpfe?

Für jedes Stück Garantie für dreifache Haltbarkeit. Hunderte von Anerkennungs-schreiben von Behörden und Gasanstalten. Für sämtliche Lichtarten passend.

Stück 60 Pfg.

Alleinverkauf für Durlach: **Wilh. Herrmann,**
Installations-Geschäft, Hauptstraße 76.

Gasthaus z. gold. Adler :: Aue.

Heute Samstag abend:

ff. Kartoffelwürste mit Sauerkraut
empfehlen
Rudolf Kienert, Metzger.

Näh- u. Zuschneideschule für Damenschneiderei.

Wiederbeginn 15. September.

A. & A. Ehlgötz.

BN. Die Schülerinnen arbeiten für sich.

Bruchleidende

Empfehle mich im Anfertigen, sowie mein Lager aller Arten **Bandagen** für Leisten, Schenkel- und Kniebrüche.

Gummibruchband „Extrabequem“ ohne Feder
Leibbinden, Suspensoren, Geradehalter, Gummistrümpfe,
Plattfußeinlagen in nur bester Ausführung.

Reparaturen schnell und billig.

Karl Kayser, Bandagist u. Hüftmacher,
Durlach, Hauptstraße 40,
Prämiert mit goldener Staatsmedaille.

Grüner Hof.

Sonntag den 24. August 1913:

Instrumental-Musikverein

(Feuerwehr-Kapelle)

Großes Gartenfest

verbunden mit Glücksspiel und Schießstand. Anfang 1/24 Uhr nachmittags.
Von 7 Uhr ab Tanz. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Hierzu werden die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.



Das von mir seither in Gröningen betriebene

Pferdegewerbe

befindet sich von Sonntag den 24. August ab in

Karlsruhe, Bernhardstraße 5

Telephon 687

und empfehle meinen fortwährenden Bestand in prima belgischen und französischen Arbeitspferden sowie norddeutschen Wagenpferden.

Max Marx.

Gradiker Restitutionsfluid,



wirkungsvolles und bestes Fluid für lahme und überanstrengte Pferde. Für Rheumatismus u. Nervenschmerzen ist dieses Fluid eine ausgezeichnete Einreibung. Fl. N. 1, 1.65 und 3.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Photogr. Atelier u. Vergröss.-Anstalt

K. Degenhart

Durlach (Hotel Karlsburg).

Preise: 1 Dtzd. Visiten matt Mk. 5.—
1 „ „ Prinzeß matt „ 7.—
1 „ „ Cabinet matt „ 10.—

Alle andern Formate entsprechend.

Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.

Bad. Leibgrenadier-Verein Durlach.



Heute Samstag abend 1/29 Uhr:
Monatsversammlung
im Lokal „Amalienbad“.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen. Regiments-Kameraden willkommen. **Der Vorstand.**

Gesellschaft „fidele Brüder“

Gegr. 1911.

Am Sonntag den 24. d. Mts. findet eine **Tanzunterhaltung** im Lokal „Roter Löwe“ statt, wozu die Mitglieder und deren Angehörige freundlich eingeladen sind. Anfang 5 Uhr **Der Vorstand.**

Möbliertes Zimmer
sogleich zu vermieten
Mittelstraße 13.

Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

14. Aug.: Gertrud Katharine, v. Wilhelm Philipp Legler, Maschinen-techniker.
15. „ Alara, v. Leopold Gabriel Giese, Gasarbeiter.
18. „ Karl Ludwig Theodor, v. Ludwig Metz, Fabrikarbeiter.
18. „ Eugen Friedrich, v. Johannes Stumpf, Küfer.
18. „ Artur, v. Fabian Sebastian Knoch, Hilfsbahnwärter.
19. „ Karl Bernhard, v. Heinrich Köbel, Säger.

Eheschließung:

21. Aug.: Karl Bandner von Rinklingen u. Bretten, Bäckermeister, und Marie Lorenz von Großbottwar, D. v. Karbach.
- Schorben:**
20. Aug.: Friedrich Kammerer, Landwirt, Chemann, 57 1/2 Jahre alt.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.

Voransichtliche Witterung am 24. Aug.
Zunehmende Bewölkung, Gewitterregen, später kühl.

Hierzu Nr. 52 des Amtlichen Veröffentlichungsblattes für den Bezirk Durlach.